

# Es ist ein Schnitter

T+W: Flugblatt, 1638

S: Johannes Brahms, 1833-1897

aus „Deutsche Volkslieder für gemischten Chor,“ 1864

*Poco Allegro*

1. Es ist ein Schnit-ter, heißt der Tod, hat Gwalt\_vom höch - sten Gott.  
 2. Was heut noch grün und frisch da - steht, wird mor - gen weg - ge - mäht.  
 3. Viel hun - dert - tau - send un - ge - zählt, was un - ter die Si - chel fällt:  
 4. Trutz Tod, komm her, ich fürcht dich nit. Trutz, komm\_und tu\_ ein Schnitt.

Heut wetzt er das Mes - ser, es schneidtschonviel bes - ser, bald wird er drein  
 Die e - del Nar - zis - sen, die eng - li - schen Schlüs - sel, die schön Hy - a -  
 Rot Ro - sen, weiß Lil - jen, beid wird er aus - til - gen; ihr Kai - ser -  
 Wenn Si - chelmich let - zet, so werd ich ver - set - zet in himm - li - schen

schneiden, wir müs - sens nur lei - den.  
 zin - then, die tür - ki - schen Win - den.  
 kro - nen, man wird euch nicht scho - nen.  
 Gar - ten, dar - auf will ich war - ten. →

Hüt dich, schönes Blü - me - lein!  
 Freu dich, schönes Blü - me - lein!